

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1861**

120 (5.10.1861)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-198086](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-198086)

# Zewersches Wochenblatt.

№ 120. Sonnabend, den 5. October 1861.

## Übrigkeittliche Bekanntmachung.

1. Am

16. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, soll der binnen Deichs bei Inhauserfiel belegene Streifen Landes, Abfich genannt, groß 1 Acker 232 □ Ruthen 90 □ Fuß Cataster-Maasse, auf dem Amte öffentlich verkauft werden.

Die Bedingungen können beim Amte eingesehen werden.

Amte Zewer, 1861 September 29.

v. Heimburg.

L a u s.

## (Auswärtige Behörden.)

2. Vereinigten Staaten Consulat.

Oldenburg, Sept. 28. 1861.

Das unterzeichnete Consulat bringt hiermit folgende Anordnung der Vereinigten Staaten-Regierung zur öffentlichen Kenntniß.

Staats-Departement, August 19. 1861.

Bis auf Weiteres soll es Niemanden gestattet sein, aus einem Hafen der Vereinigten Staaten nach dem Auslande abzureisen, wofür er nicht mit einem vom Departement ausgestellten, oder vom Staatssecretair contrasignirten Passe versehen ist. Desgleichen soll es Niemanden gestattet sein, ohne einen Paß von einem amerikanischen Gesandten oder Consul in den Vereinigten Staaten zu landen. Ausländer müssen mit Pässen ihrer betreffenden Regierungen und dem Visum amerikanischer Gesandten oder Consulen auf denselben versehen sein. Diese Verfügung tritt für von auswärts kommende Personen erst dann in Kraft, wenn eine entsprechende Zeit verflossen ist, während sie mit dieser Verfügung in dem Lande woher sie kommen bekannt werden konnten. Für einen Paß oder für das Gegenzeichnen eines Passes werden keine Gebühren entrichtet.

William H. Seward.

Indem ich diese Verfügung meiner Regierung zur öffentlichen Kenntniß bringe, zeige ich hiemit an, daß das Visum der Pässe der Auswanderer des Großherzogthums nach Amerika, sowie die Ertheilung von Pässen an amerikanische Bürger und das Visum der Pässe von Reisenden in diesem Consulat vollzogen wird.

C. H. Doering,

U. S. Vice-Consul.

NB. Zur Verhütung von Mißverständnissen des Obigen wird noch bemerkt, daß die Ertheilung der Pässe und das Visum derselben, bei dem Departement und bei den amerikanischen Gesandtschaften unentgeltlich, aber bei den Consulaten zufolge Verordnung Doll. 1 dafür zu entrichten.

3. In Folge mir gewordenen Auftrages zeige ich hierdurch ergeben an, daß das königlich Belgische Kriegsministerium in Brüssel beabsichtigt, die Lieferung von

320 leichten Cavallerie-Pferden,

130 Cürassier-Pferden,  
141 Artillerie-Pferden,  
hannoverscher Race, in öffentlichen Verding zu geben.

Der Termin ist auf den

14. October d. J.,

angesezt.

Ausländische Händler können dabei concurriren und die Bedingungen bei mir einsehen.

Leer, den 21. September 1861.

Königlich Belgisches Consulat.

A. Sorch.

## Verpachtungen.

4. Der Vormund über weil. D. R. Boiken minderjährigen Sohn, Schustermeister Lührs hieselbst, will das seinem Pupillen zustehende, am Hooftaltendeich belegene Haus mit Gartengrund zum sofortigen Antritt am Donnerstag, den

10. dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr, in G. Lubinus Gasthause hieselbst,

öffentlich meistbietend verheuern lassen, wozu Heuerliebhaber eingeladen werden.

Hooftel, 1861 October 2.

Rehmeier,  
Kechstr.

5. Da das von R. H. Duden zu Langwerth heuerlich bewohnt werdende Wirthshaus mit Garten und 19 Grasen Landes bis hiezu noch unverpachtet, so soll dasselbe am Freitage, den

11. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Frieße Wirthshause zur hohen Luft hieselbst zur öffentlichen Verpachtung auf 6 resp. 3 Jahre, von Mai 1862 an, aufgesetzt werden, wozu Pachtliebhaber einladet

G er d e s.

Zewer, 1861 October 3.

6. Die beiden Wohnungen in meinem Nebenhause sollen am

12. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in meiner Wirthsstube, zum Antritt auf den 1. November, öffentlich verheuert werden. Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Auch beabsichtige ich mein Wirthshaus an demselben Tage zu verheuern. Sollte dasselbe nicht verheuert werden, so ist das Wirthshaus unter der Hand zu verpachten. Liebhaber wollen sich an Hrn. Auctionator Janssen oder mich wenden.

Bandterwiert, 1861 October 1.

J. U. Janssen.

7. Der Schuhmachermeister Delrich L. Hinrichs hieselbst läßt sein zur Eckkriege an der Chaussee belegenes Haus nebst Garten am

12. October d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Gerdes Gasthause zu Mariensiel auf 1 oder 3 Jahre, Mai k. J. anzutreten, öffentlich verheuern.

Nach ist derselbe nicht abgeneigt, das Haus c. p. unter der Hand zu verkaufen, weshalb man sich an den Unterzeichneten wenden wolle.

Sande, 1861 September 26.

G i b e n.

Vergantungen.

## Candle-Gas- und Kamin-Kohlen = Verkauf in Hooksiel.

Auf Ordre des Herrn G. J. Lubinus soll kommenden Dienstag, den 8. October, 2 Uhr Nachmittags,

die noch bedeutende Restladung bester Schottlands-Kohlen, pr. Luna Capt. Cassens angebracht, öffentlich und mit Zahlungsfrist verkauft werden, — eine Auktion in Tever wird Umstände halber nicht stattfinden. Der Transport zur Stadt ist leicht, da Wasser genug.

Käufer versammeln sich in Ed. Martens Wirthshause.

Hooksiel, October 1. 1861.

G e r r i e t s,  
M a f l e r.

9. Der Arbeiter Gerd Wessels Gralman zur Sander-Fuhrliege läßt am

9. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, folgende Sachen, als:

1 friesische Wanduhr, 1 Taschenuhr, 1 Anrichte, 1 neue Hangbuddel, 2 Tische, 6 neue Stühle, 1 Spiegel, 1 Plätteisen, 1 zinnerne Kaffeekanne, do. Kümmer und Teller, 1 eichene Kiste, weißsteinerne Kaffeekannen und Teller, Eimer, Fässer, Körbe, 1 Mehlsieb, 1 eiserne Balance mit Blätter, 1 Flachkrauf und Hechel, Flachbraken, Spinnrad, Haspel, Garnwinde, Butterkarne, Milchballien, 1 Karre, 1 Bactrog, verschiedene Frauenkleidungsstücke und hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. J a n s s e n, Auct.

10. Die Frau Wittve des weil. Kaufmanns W. U. E. Wilms hieselbst läßt wegen Aufgebens ihres Geschäfts am

9., 10. und 11. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, mehrere Mobilien-Gegenstände, als:

4 vollständige Betten, Tisch- und Bettzeug, 1 eichenen Kleiderschrank, 1 dito Comptoirschrank, 1 Glasschrank, 1 Küchenschrank, 1 eichenen Eck-

schrank, 1 Bücherschrank, 1 Bücherbort, mehrere Tische und Stühle, 2 Kommoden, Spiegel und Schildereien, 1 Tafelubr, 1 Divan, 1 eichenes einschläf. Bettgestell, 1 lit de camp, 1 Leinenrolle, 1 große eichene Kiste, 1 Destillirstein, 1 großen kupfernen Kessel, 3 dito Ebeekessel, 1 dito Gießer, Küchengeräth aller Art, Steinzeug und Porzellansachen, auch eine milchgebende Ziege, Kisten und Kästen und noch viele andere hier nicht genannte Sachen;

Sodann: verschiedene Manufactur- und Kurzwaaren,

öffentlich meistbietend in ihrer Wohnung durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß die Mobilien-Gegenstände gut erhalten sind.

Sengwarden, 1861 September 25.

H e d d e n,  
Auctionator.

11. Der Herr Kaufmann G. Reich zu Heppen, welcher mit den 1. Nov. seine Gastwirthschaft aufgibt, läßt am

14. October d. J.

Nachmittags 1 Uhr anfangend folgende Sachen als:

1 Secretair, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Schreibpult, 2 Kommoden, 3 Sophas, 3 Duß, mahagoni Polsterstühle, 1 mahagoni Spieltisch, 2 do. kleine Tische, 3 Duß. Rohrühle, 6 Tische, 4 Waschtische, 5 einschläf. Bettstellen mit Springfederbetten, 2 zweifchl. do., 6 Spiegel, 5 vollständige Betten, baumwollene Steppdecken, diverse Piquédecken, Tischzeug und Bettwäsche, Rouleaux, Fenstergardinen mit Stange, 2 Plat de menage, mehrere Duß. echt versilberte Gß- und Ebeelöffel, Messer und Gabel, porzellanene Tafelservice, Waschgeschirr, Porzellan- und Steinzeug aller Art, Leuchter, Ebebreter, Flaschen, Gläser, Küchengeräthe aller Art, 1 Rahmsaß, 1 Butterkarne, Milchballien, 1 Ofen, 1 Düngerkrauf, 1 Hausen Heu u. c.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden. Bemerkt wird noch, daß der größte Theil der Sachen erst in letzter Zeit angeschafft und ganz neu sind.

Neuende. J a n s s e n, Auct.

Siel-Sache.

12. Eine Parthie altes Sielholz, sowie 14 Stück neue Sparren, 23 Fuß lang, auch ein altes Sielboot und ein paar alte Schaartthüren und mehre hundert Pfund altes Eisen, soll für Rechnung der Rüstinger-Kniphauer Sielcasse gegen baare Zahlung am

9. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf Mariensiel meistbietend verkauft werden.

Hobbie, 1861 October 1.

U. U. H i n g e n.

Notificationen.

13. Zu belegen: sofort 1000 Thlr. und Ende dieses Monats 800 Thlr. Gold.  
Tever, 1861 October 4.

G e r d e s.

14. Ich habe 3 Wohnungen, dem Lader Gerdes gehörig, zu Lettens belegen, zu verpachten.  
Lettens. R e h m s t e d t.

Ein in der hiesigen Marsch be-  
legenes Landgut, aus sehr guter Be-  
hausung und 50 $\frac{1}{2}$  Matten Landes  
allerbesten Bonität bestehend, habe  
ich in Auftrag zu verkaufen. Der  
Antritt kann Mai 1863 geschehen und  
die Hälfte des Kaufgeldes gegen üb-  
liche Zinsen in dem Gute stehen  
bleiben.

Kaufliebhaber werden ersucht,  
sich baldigst zu melden.

Sever, 1861 October 2.

G. W. Oltmanns, Rechtsflr.

16. Ich habe auf nächsten Mai eine Wohnung  
mit Gartengrund zu vermieten.

G. H i n r i c h s, Schaeidermeister  
in Langwerth.

### Immobilien=Verkäufe.

17. Eine Pelt- und Mahl-Mühle mit Zubehör,  
Landgüter in verschiedenen Größen, bestehend in Groden-  
und Binnenland mit Untergrund, von guter Bonität  
und wasserfrei, drei Landstellen, zehn Matten Mäheland,  
drei Kaufmannshäuser, vier Gasthöfe, sowie einige Häu-  
ser hier in Sever belegen, sind schriftlicher Aufträge zu-  
folge, unter meiner Nachweisung unter der Hand zu  
verkaufen.

Reflectanten, die sich mündlich oder in portofreien  
Briefen an mich wenden, können zu jeder Zeit nähere  
Mittheilung erhalten.

Sever. J. H. C a r s t e n s.

18. Zwei Zimmer- und Maurergesellen können so-  
fort Arbeit erhalten bei

F r. D t t. D e l t e r m a n n.

Neuende, 1861 September 26.

19. Ein großes Wohnhaus mit Obst- und Ge-  
müsegarten, an der besten Lage des Dorfs, ist unter  
der Hand zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich innerhalb 14 Tagen wen-  
den an

Sillenstedt. G. H. F r e r i c h s Wwe.

## Stearin-Lichte

bei Wih. Schiff in Sever.

21. In dem von Herrn Sattler Gerdes jetzt be-  
wohnten Hause, an der Mühlenstraße, habe ich auf Mai  
1862 noch einige tapezirte Stuben mit Schlafstuben zu  
vermieten.

Sever, 25. September 1861.

J. H e m k e n,  
Sattlermeister.

22. Den geehrten Damen von Sever und Umge-  
gend die ergebene Anzeige, daß ich am Montag und  
Dienstag, den 7. und 8. October mit einem Lager  
neuer angefangener Stickereien und zu Stickereien ein-  
gerichteter Gegenstände in Glas, Marmor, Holz, Leder  
und Korb, im Hof von Oldenburg anwesend sein werde  
und sämtliche Artikel unter Zusage billiger Preise  
der gefälligen Beachtung bestens empfehle.

L o u i s e W e f e r.

Tapisseriegeschäft aus Oldenburg.

23. Besten Leerer Käse empfiehlt

Sever. K. H. M e h r t e n s.

24. Folgende Personen, deren jetziger Aufenthalts-  
ort nicht zu erfragen gewesen, ersuche ich, zur Entgegen-  
nahme geschäftlicher Mittheilungen sich bei mir melden  
zu wollen:

Lina Siemens, früher in Heppens. — Gerh. F. Pe-  
ters, desgl. — Lammert Hinrichs, früher zu Knip-  
hauersiel. — Gerd Eden Freese, früher zum Alten-  
groden. — Gerhardine Johanne Schwager, früher  
zum Schilldeich. — H. Meyer, früher zu Brede-  
warden. — Johann M. Hinrichs, früher in Heppens.  
— Anna Silks, früher zu Schnapp. — Gesine Geh-  
rels, früher zu Steindamm. — Friedr. Betten, zu  
Rüstersiel. — Dnke Haven, in Sengwarden. — Hein-  
rich Betten, in Kniphauersiel. — Elisabeth Wiesel,  
in Accum. — Joh. H. Heeren, zu Rundum. — Heinr.  
Cassens, zu Blexen. — Sophie M. Wiesel, zu Lange-  
werth. — Wittwe des J. A. Janssen, zu Fedderwar-  
den Erben. — Meta Dirks, früher zu Schilldeich. —  
Maria Kädiker, früher zu Schaar. — Gilerd Mehrings,  
zu Heppens. — Joh. V. Wachtendorf, Arbeiter da-  
selbst. — J. G. Schmidt, früher zu Schaar. — Dina  
Knieling, zu Hooftiel. — Gesine Gerdes, daselbst. —  
Maria Harms, früher zu Fedderwarden. — J. H.  
Janssen, zu Hölle. — Elise Schmidt, früher zu För-  
rien. — Catharine Kollmann, früher zu Pett. —  
Schiffer Freese, zu Großenfehn. — Johann Eilers,  
zu Eiskleber-Mühle. — Louise Janssen, zu Alten-  
groden. — Johanne Möhring, zu Fedderwardergroden.  
— Sophie Ricklefs, zu Fedderwarden. — Jacob  
Janssen Moris, bei Haak zum Groden. — Einnehmer  
Hermann, zu Rüstersiel.

Zugleich bitte ich Diejenigen, welche mir über den  
Wohnort der einen oder andern der vorausgeführten Per-  
sonen Auskunft geben können, mir solche zukommen zu  
lassen.

Sever, 1861 October 1.

F i m m e n, Nflr.

25. Ich bin beauftragt von dem Hausmann Tiark  
Reins zu Uthausen seine zu Altona (Gemeinde Seng-  
warden belegene Häuslingsstelle mit 2 Grasen Landes  
und Garten, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden ersucht am

Montag, den 7. October d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr,

in der Behausung des Unterzeichneten zum Contrahiren  
sich einzufinden.

Bemerkt wird noch, daß der größte Theil des Kauf-  
preises gegen übliche Zinsen darin stehen bleiben kann.  
Sengwarden, 1861 September 27.

H e d d e n.

26. Unterzeichneter beabsichtigt sein zu Steindamm  
(Gemeinde Fedderwarden) belegenes zu zwei Wohnun-  
gen eingerichtetes Häuslingshaus nebst großem Garten,  
zum Antritt auf Mai 1862, unter der Hand zu ver-  
pachten oder zu verkaufen. Reflectanten wollen sich bal-  
digst bei ihm einfinden um zu contrahiren.  
Steindamm, 1861 September 23.

A n t o n H i n r i c h s.

27. Gefütterte und ungefüttete Hausschuhe für  
Herren und Damen in Pluche, Sammet und Nyp  
sind zu haben bei

G. H. D a u e n.

28. Auf dem Pakenser Kirchhofe habe ich 49 Fuß  
Gräber, an der Südseite, aus freier Hand zu verkaufen  
und wollen Reflectanten sich recht bald an mich wenden.  
Hooftiel, 1861 September 27.

K e h m e i e r,  
Rechtsflr.

**Gummi-Weberschuhe, Gummi- und Hauschuhe, für Herren, Damen und Kinder, empfiehlt in Prima-Qualität billig**

**G. M. Hillers Wwe.**  
neben dem Amtsgericht.

30. Das Neueste in Herbst- und Winter-

**Mützen,**

sowie alle Sorten

**Filzschuhe und Filz-Satteldecken**  
empfiehlt in großer Auswahl

Sever. Schlachtstraße.

**D. Folkers,**  
Hutmacher.

31. Meine Niederlage von homöopathischem Gesundheits-Coffee ward in diesen Tagen durch neue Zufuhr von frischer kräftiger Waare vermehrt und empfehle solchen bei Parthien zu Fabrikpreisen.

D. Bley

### Etablissemments-Anzeige.

32. Hierdurch zeige ich an, daß ich mich hieselbst als Zimmermeister etablirt habe.

Ich werde stets bestrebt sein prompte und billige Arbeit zu liefern und halte ich mich deshalb dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Gottels, 26. September 1861.

Anton Bernhard Siedenbergl.

**Als ein höchst vortheilhaftes und solides Unternehmen**

empfiehlt unterzeichnetes Bankhaus die von der hiesigen Regierung garantierte

### Staatsgewinn-Verloosung,

deren Gewinnziehungen schon am 20. November beginnen und welche derart vortheilhaft und solid für das spielende Publikum eingerichtet ist, daß über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 6000, 117mal 1000 u., zum Vorschein kommen müssen. — Da hierzu ein ganzes Originalloos nur 3 Thlr. 13 Sgr., halbes 1 Thlr. 22 Sgr., viertel 26 Sgr. kostet, so darf eine sehr große Theiligung erwartet werden, weshalb um baldige Ertheilung geneigter Aufträge bittet

das Bankhaus

**Rudolph Strauß in Frankfurt a. M.**

Pläne und amtliche Ziehungslisten gratis. — Briefe und Geldsendungen erbitte mir franco.



### Musik-Unterricht.

Zur gründlichen Unterrichts-Ertheilung auf der Violine, Flöte, Guitarre und Zither, gegen mäßiges Honorar, empfiehlt sich

Sever.

**J. L. Jldau,**  
Schlachtstraße.

36. Verschiedene Capitalien kann ich zur zinslichen Belegung nachweisen.

Sever, 1861 September 28.

v. G ö l l n.

(Eingesandt.)

### METHODE

## Toussaint - Langenscheidt

(5. Aufl.) Englisch und Französisch (5. Aufl.)

**Sprechen, Schreiben, Lesen, Verstehen** erlernt Jeder, der deutsche Druckschrift richtig lesen kann, durch diese von über 100 wissenschaftl. Autoritäten empfohl. Methode in 9 Monaten, ohne Lehrer, auf die angenehmste, gründlichste und billigste Weise. Vorkenntnisse nicht erforderl. Honorar pro Woche nur 5 Sgr. (18 Kr. rh., 25 Nkr.). Näheres im Prospekt, der nebst einer Probelection gratis versendet wird. Der portofreien Bestellung sind für das Rückporto 5 Sgr. in Briefmarken beizulegen. — Prüfe Alles, das Beste behalte! Adresse:

**J. Langenscheidt,** Berlin,  
Hirschelstrasse 32/43  
(Gef. zu notiren, da diese Anz. vorläufig nicht wiederholt wird.)

38. Durch eine neue Zufendung wurde mein

### Schuhwaarenlager

wiederm auf Vollständigkeit assortirt. Bei der reichhaltigen Auswahl bin ich im Stande und auch erbötig, Schuhe und Stiefel, die nach Maas gekauft sind und nicht passen sollten, wieder umzutauschen.

E. H. Dauen.

39. Da ich jetzt durch einen geschickten Werkführer mein Geschäft wieder auf Thätigste betreibe, so bitte ich meine geehrten Gönner um recht vielen Zuspruch. Neuende.

J. G. Keiser Wwe.

40. In der Trendtelschen Buchhandlung sind zu haben:

Briefbogen mit der Ansicht von Sever und Sever mit Randansichten.

41. Unterzeichneter hat noch einige Körbe mit Bienen zu verkaufen.

Wiarden, 1861 September 21.

H. C. Engelken.

42. **Zu vermietben.**

Eine Stube mit Schlafstube an einen einzelnen Herrn.

Blaue-Strasse Nr. 604.

43. **Zu vermietben:** Die ganze Unterwohnung in meinem Hause auf Mai 1862.

Sever, im September 1861.

H. F. Büchner Wwe.

44. Es ist am ersten Markttag aus meinem Hause ein dunkelbrauner Castorin-Rock mit blaucarriertem, wollenem Futter abhanden gekommen. Der Rock hat Paletot-Fagon und hinten einen kleinen Schliß; die Knöpfe sind von mittlerer Größe und schwarzcarriert. Wer über den Verbleib dieses Rockes Auskunft gibt, so daß der Thäter gerichtlich belangt werden kann, erhält eine Belohnung von 3 Thalern.

F. Seeken zu Schaar.

45. **Gesucht.** Auf den 1. November d. J. ein Mädchen, welches im Kochen und den häuslichen Geschäften nicht unerfahren.

Nähere Auskunft ertheilt

Gastwirthin Wittwe Dierken.  
Wittmund, 29. September 1861.

## Photographie auf Glas.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Lichtbildern auf Glas in **Einzel-Vortraits, Gruppen und Medaillons.**

Bei billiger Preisstellung werden nur gute Bilder abgeliefert.

S. E. S i d a u,  
Schlachstraße.

Für Jäger empfehle ich **Filz- und Haarpfröpfe, echt englisch. Pulver in Blechdosen, extra gutes Jagdpulver in Paketen, deutsche und französische Zündhütchen, große Militär-Zündhütchen, Flobert-Zündhütchen mit Angel und Schrotpatronen, Zündhütchen mit Metalldecken u. s. w.**

Sever, 1861.

## Aug. Siefken.

Vüchsenmacher.

31. Ein junges Mädchen wünscht zum Antritt auf den 1. November in einem landwirthschaftlichen Haushalte zur Stütze der Hausfrau eine Stelle.

Auf Salair wird unter Umständen verzichtet.

Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Sever, 1861 September 27.

v. C ö l l n.

Henrich Thiems Behrens Wittve zu Altgarmesiel will ihr daselbst belegenes, mit Kruggerechtigkeit versehenes Haus nebst Garten unter der Hand verkaufen. Liebhaber hiezu wollen sich zum Contrahiren ehestens an mich wenden, spätestens bis zum 11. October d. J. Der Antritt kann nächsten Mai geschehen.

Sever, 1861 Sept. 27.

B e h r e n s, Receptor.

33. Von Narva erhielt ich ein bedeutendes Quantum weisstannener Bretter, welche ich als besonders schön und trocken bei Baarzahlung zu folgenden Preisen empfehle:

ca. 7/4	dll.	Bretter	12	Boll	breit	p.	Fuß	1	Gf.	10	Sch.
"	1 1/2	"	"	"	"	"	"	"	"	1	" 7 "
"	9/8	"	"	"	"	"	"	"	"	1	" 4 "
"	1	"	"	"	"	"	"	"	"	1	" 2 "
"	7/8	"	"	"	"	"	"	"	"	1	" 1 "
"	5/8	"	"	"	"	"	"	"	"	—	" 10 "

Alles in Längen von 6 bis zu 30 Fuß scharfkantig beschnitten.

Sever, 1861 October 1.

C. E. S o l l m a n n.

34. Die Wohnung, welche jetzt von Herrn Dr. Matthies bewohnt wird, habe ich auf Mai 1862, am liebsten an eine kleine Familie, zu vermieten.

A. R. S i e f k e n,  
St. Annenstraße.

35. Für drei Kinder von 3 bis zu 10 Jahren suche ich von Armenwegen ein Unterkommen. Diejenigen, welche geneigt sind, die Kinder aufzunehmen, wollen baldigst sich bei mir melden.

R u d. A l t o n a.

36. Mit dem 1. November können noch einige junge Mädchen im Puharbeiten und Kleidermachen bei mir Unterricht empfangen, welches ich Reflectirenden hierdurch anzeige.

Johanne Grieger.

Auch meine geehrten Gönnerinnen bitte ich, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu erhalten und mich mit recht vielen Arbeiten zu erfreuen, da es mein Bestreben sein wird, die werthen Aufträge bestens auszuführen.

D. D.

37. Mit Rücksicht auf den nahe bevorstehenden Bareler Markt erlaube ich mir die Anzeige, daß ich bei meiner dicht vor Barel belegenen Gastwirthschaft zum „Zorhegenhause“ mit Viehweide reichlich versehen bin und empfehle ich solche daher hierdurch bestens.

W e n d t e.

38. Ich habe noch schöne Sae-Wintergerste, rein von Unkraut, käuflich abzugeben, Pievens, October 3 1861.

F. H i l l r i c h s.

## Eine große Auswahl angefangener Stickereien aus Berlin

werden Anfang October bei mir eintreffen, worauf ich die geehrten hiesigen und auswärtigen Damen schon jetzt aufmerksam mache.

Mit Stickvolle, Seide, Perlen, Stramin, Muster u. s. w. ist mein Lager schon jetzt vollständig assortirt.

Bertha Feilmann.

## Sicheren Gewinn,

ohne irgend welchen Verlust, bietet die Betheiligung bei dem Anlehen des Cantons Freiburg (Schweiz), ausgegeben in Loosen von Fr. 15., fl. 7. oder Rthl. 4. und rückzahlbar durch jährlich dreimal stattfindende Ziehungen mittelst Hauptpreisen von Frs. 60000, 50000, 40000, 30000, 20000 u. bis abwärts Frs. 17. welchen Betrag jedes Loos mindestens gewinnen muß. Original-Obligationsloose a fl. 7. oder Rthl. 4. sind gegen Baarsendung oder Postnachnahme — Pläne gratis — zu beziehen durch

J. Heinrich Döll,

Bank- und Staatspapieren-Geschäft in Frankfurt a/M. NB. Staats-Anlehensloose jeder Art werden pünktlich nachgeschlagen und über deren Schicksal unentgeltlich Auskunft ertheilt.

41. Alle Sorten Gemüse, als: weißen und roten Kopfkohl, Wütsing, Kohlrabi, Steckrüben, Sellerie, Porre u. s. w. empfiehlt

D. W. S c h ö t t l e r, Gärtner.

Sever, 30. Sept. 1861.

42. Zu verkaufen. Zwei gute neue Dreschblöcke, auf den Gang von 20 und 22 Fuß Durchmesser, die ich um damit zu räumen zu einem billigen Preise verkaufen werde.

Sever.

C. C a r s e n s,  
Zimmermeister.

## V e r k ä u f e .

43. Bockhorn und Barel. Der Unterzeichnete ist beauftragt, die olim Kiken'sche Besitzung zu Bockhorn zu verkaufen und wird von demselben nun Termin zum Verkaufs-Versuch dieser Stelle auf

**Dienstag, den 8. October d. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in Hornbüffels Wirthshause zu Bockhorn angesetzt:

Die gedachte Besitzung besteht aus:

- a. einem großen Wohnhause nebst Speichen,
- b. einem kleinen neuen Wohnhause,
- c. einem hübschen Garten von 2½ Zück,
- d. einer Weide hinter demselben von 2 Zück 135 □R.,
- e. 4 Zück 146 □R. s. g. kleine Kälberweide, besonders
- f. 6 Zück 123 □R. s. g. große Kälberweide, guter
- g. 6 Zück 91 □R. s. g. Magistersdehl, Lehm-
- h. einem Kamp von 5 Zück 71 □R., worauf das boden,
- i. unter b. gedachte kleine Haus sich befindet,
- k. 4 Zück 20 □R. Eschland beim Woppenkamp,
- l. 60 Zück Gemeinheitsgründen,
- m. mehreren Kirchen- und Begräbnisstellen,
- n. 11 Zück Fettweiden beim Steinhauserfiel,

Mit der Stelle ist ferner die Beziehung einer jährlichen Grundheuerentnahme von pl. m. 30 Ehlr. verbunden.

Die Besitzung hat eine äußerst vortheilhafte und angenehme Lage, unmittelbar an der Chaussee; das unter a. gedachte Hauptwohnhaus ist geräumig und hübsch eingerichtet. Die Abgaben der Stelle sind nur gering und eignet sich die letztere wegen des ausgezeichneten Lehmbodens und der günstigen Belegenheit der Ländereien auch besonders zur Anlegung einer Ziegelei.

Kaufliebhaber werden zu diesem Verkaufe mit dem Bemerkten eingeladen, daß der Unterzeichnete auch schon vor dem Verkaufstermine nähere Auskunft erteilt.

F. W. K u m m,  
Rechnungsführer in Barel.

44. Der Hausmann Gerd Hinrich Gerdes, zu Abbickenhausen, beabsichtigt seine in den Gemeinden Cleverns und Sever belegenen Grundstücke, als:

1. eine Häuslingsstelle beim israelitischen Friedhofe, bestehend aus Haus u. Scheune, Garten und 1 Matt 18 D.-R. 132 D.-F. Ackerland,
2. ein Stück Ackerland, Butterhamm genannt, groß 2 Matt 17 D.-R. 33 D.-F.,
3. ein Stück Ackerland, Butterhamm genannt, groß 3 Matt 37 D.-R. 258 D.-F.,
4. ein Stück Ackerland, Hohe-Warf genannt, groß 1 Matt 99 D.-R. 305 D.-F.,
5. ein Stück Ackerland, Schenumerochen genannt, groß 4 Matt 30 D.-R. 36 D.-F.,
6. ein Stück Ackerland, Ostergast genannt, groß 3 Matt 100 D.-R. 333 D.-F.,
7. ein Stück Ackerland, Ostergast genannt, groß 2 Matt 22 D.-R. 329 D.-F.,
8. ein Stück Ackerland, Schwemmkamp genannt, groß 2 Matt 13 D.-R. 356 D.-F.,
9. ein Stück Ackerland, Badderstedergast ge-

nannt, groß 1 Matt 95 D.-R. 367 D.-F.,

10. ein Stück Heide, am alten Kamp, groß 1 Matt 14 D.-R. 27 D.-F.,

11. ein Stück Ackerland, Hufumergast genannt, groß 1 Matt 36 D.-R. 186 D.-F.,

12. ein Stück Wechselland, bei der Nesse, groß 6 Matt 77 D.-R. 161 D.-F., in 2 Stücken, nämlich pl. m. 4 Matt und pl. m. 2 Matt,

13. ein Stück Wechselland, bei der Nesse, groß 4 Matt 23 D.-R. 304 D.-F.,

14. ein Stück Wechselland, an der Kirchspiels-grenze, groß 3 Matt 40 D.-R. 293 D.-F.,

15. ein Stück Wechselland, daselbst, groß 3 Matt 5 D.-R. 4 D.-F.,

16. ein Stück Wechselland, östlich am vorigen, groß 3 Matt 58 D.-R. 132 D.-F.,

17. ein Stück Wechselland, beim Mührentief, groß 3 Matt 44 D.-R. 302 D.-F.,

18. ein Stück Wechselland, beim Mührentief, groß 2 Matt 101 D.-R. 112 D.-F.,

19. ein Stück Wechselland, am s. g. Haberhamm, groß 96 D.-R. 127 D.-F.,

20. ein Stück Wechselland, in der Nesse, groß 1 Matt 102 D.-R. 100 D.-F.,

unter der Hand zu verkaufen und werden Liebhaber erucht, sich in den nächsten 14 Tagen an den Unterzeichneten zu wenden, woselbst die betreffenden Bedingungen vom 30. d. Mts. an zur Einsicht liegen.

Sever, 1861 September 27.

G. L. Thiem s.

45. Zu verpachten. Auf Mai 1862 eine freundliche Wohnung von 3 Stuben u. s. w. Sever. Behrens, Rec.

## V e r e i n

zur  
**Verbesserung der Pferdezucht**  
für  
**Severland und Kniphausen.**

Die Verloosung der für dieses Jahr angekauften Füllen findet am

**Dienstage, den 8. October d. J.,**

im Gasthose zum schwarzen Adler in Sever statt, wo auch am genannten Tage nach §. 4 der Statuten von den Besitzern die Gewinnstücke aus früheren Jahren der Commission vorzuführen sind.

Die noch nicht eingezahlten Actien sind vor Beginn der Verloosung zu entrichten, widrigensfalls nach §. 7 der Statuten verfahren wird.

Die Vereinsmitglieder werden gebeten, spätestens 9 Uhr an Ort und Stelle zu sein, wie auch die Gewinnstücke um diese Zeit vorzuführen.

Fernere Theilnahme am Verein wird gern gesehen. Sever, 1. October 1861.

Namens der Commission  
F. G. M a m m e n.



# Großer Ausverkauf bei Wolf D. Josephs.

Durch einen außergewöhnlich vortheilhaften Einkauf begünstigt, verkaufe ich um einen schnellen Absatz zu erzielen:

- $\frac{5}{4}$  feine echte Cattune 9 Grote,
  - $\frac{4}{4}$  ganz neue Kleiderzeuge, gewöhnl. Preis 14 und 16 gt. jetzt nur 9 gt.,
  - $\frac{4}{4}$  schwere feine Buckskins, gewöhnl. Preis  $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{1}{2}$  Thlr., jetzt nur 1 Thlr. und 1 Thlr. 12 Grote,
  - $\frac{8}{4}$  schwarzes Tuch, gewöhnl. Preis 1 Thlr. 60 gt., jetzt nur 1 Thlr. 36 gt.,
  - schwarzen Sammt, sonst 30 gt., jetzt nur 18 gt.,
  - schwarzen Westenatlas, sonst 1 Thlr. 48 gt., jetzt nur 1 Thlr. 18 gt.,
  - $\frac{4}{1}$  Hosenzeuge, sonst 16 und 18 gt., jetzt nur 10 gt.,
- nebst vielen anderen Artikeln.

Indem ich ein hochgeehrtes Publikum um recht vielen Zuspruch höflichst ersuche, bemerke ich zugleich, daß weder Proben noch Stücke aus dem Hause gegeben werden können. **Wer billig kaufen will, beliebe zu kommen bei**

**Wolf D. Josephs.**

Gleichzeitig empfehle ich eine große Sendung heute eingetrossener **Wintermäntel**, welche ich, durch mir gestellte Bedingungen, zu Fabrikpreisen abgeben kann.

**Wolf D. Josephs.**

## 66. In diesen Tagen werden wieder zwei Ladungen Cannel- und Schieferkohlen

eintreffen, worauf Bestellungen bis zur nächsten Woche entgegengenommen werden.

Die bestellten Kohlen werden alsdann ebenfalls besorgt.

Jever. D. König.

67. Es werden anzuleihen gesucht 600 bis 1000 Thaler auf ganz sichere Hypothek. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

68. Sehr schönes Schweinefett bei D. Bley.

## Zur gefäll. Beachtung.

Nächsten **Mittwoch** Bücherwechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur gefäll. baldigen Anzeige zu bringen.

Mettker u. Söhne.  
(Buchhandlung.)

## 70. Abfahrtsstunden des Fährschiffes von Eckwarderhörne nach Heppens.

Montag	den 7. October	6 Uhr	Vorm.
Dienstag	" 8. "	$6\frac{1}{2}$	" "
Mittwoch	" 9. "	$7\frac{1}{2}$	" "
Donnerstag	" 10. "	$8\frac{1}{2}$	" "
Freitag	" 11. "	10	" "
Sonnabend	" 12. "	$11\frac{1}{2}$	" "
Sonntag	" 13. "	$12\frac{1}{2}$	Nachm.

Die Abfahrt von Heppens geschieht 2 Stunden später.

71. Zu verkaufen.  
Rein ausgemachter Honig, a Pfd. 9 Grt.  
A. Holslein.

## Theater-Anzeige.

Sonntag, den 6. Oct. Erste Vorstellung im 2. Abonnement.

Zum ersten Male:

**Don Cesar de Olivenca,**

oder: **König, Graf und Sitherschlägerin.**  
Romantisches Lustspiel in 5 Akten von Dr. Bärmann.

Dienstag, den 8. October.

Auf vielfachen Wunsch:

## Die Cinquartirung,

oder: **Die Bundestruppen in Hamburg.**  
Komisches Characterbild mit Gefang in 3 Abtheilungen von Georg Starke. Musik von Ed. Stiegmann.

1. Abtheilung: **Madame Meyer wünscht Cinquartirung.**
2. " **Das Geburtstagsfest oder: Der Abmarsch.**
3. " **Der Fabrikant als Bräutigam.**

Vor der Vorstellung: **Concert-Vorträge** vom hiesigen Musikcorps.

Freunde der heitern Muse lade ich zu obigen Vorstellungen ganz ergebenst ein. Hochachtungsvoll  
A. Baste.

## Todes-Anzeige.

73. Heute entschlummerte unser liebes Söhnchen in dem zarten Alter von 18 Wochen.  
Jever, 3. October 1861.

Dr. Köbler und Frau  
geb. Siegmund.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Mettler & Söhne in Jever.